

Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk unterstützt Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Gewalt gegen Frauen wird viel zu oft kleingeredet. Es wird nicht hinterfragt, nicht hingesehen und viel zu selten zugehört. Gewalt droht Frauen oft gerade dort, wo sie sich besonders geborgen fühlen sollten: zu Hause. Viele betroffene Frauen schämen sich und es fällt ihnen schwer, über das Erlebte zu reden. Doch reden kann helfen. Es gibt viele Einrichtungen, die Frauen unterstützen, sich dauerhaft aus einer Gewaltsituation zu befreien. Eine davon ist das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“, das jeden Tag rund um die Uhr erreichbar ist. Dabei ist Unterstützung nötig das Hilfetelefon noch bekannter zu machen, damit mehr Frauen wissen, wohin sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen.



Mit der Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Wir brechen das Schweigen“ erklärt sich das Bergkamener Mädchen- und Frauen-Netzwerk solidarisch mit dem Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Die Aktion hat das Ziel, die Hilfetelefonnummer 0800 116016 bei Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften bekannter zu machen. Sie läuft seit dem 16.11.2020 als Mitmachaktion unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin Franziska Giffey. Es geht darum, Gesicht zu zeigen, voranzugehen und ALLE zu ermuntern, sich an der Aktion zu beteiligen.

Die Aktion bittet Menschen in ganz Deutschland, sich mit dem

Aktionsschild selbst zu fotografieren und an die E-Mail-Adresse partnerbuero@hilfetelefon.de zu senden. Alle Unterstützer-Fotos mit dem Hashtag #schweigenbrechen werden in der Fotogalerie auf www.hilfetelefon.de gesammelt. Mit der Unterstützung der Aktion „Wir brechen das Schweigen“ setzten alle Teilnehmenden ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Hintergrundinformation:

Das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk existiert seit 1998. In ihm sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen vertreten, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Auch Frauen ohne institutionellen Hintergrund arbeiten aktiv im Netzwerk mit.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt die Aktivitäten für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und auch darüber hinaus durch gezielte Aktionen in der gesamten Stadt.

Ansprechpartnerinnen sind die gewählte Sprecherin: Andrea Brinkmann, Leiterin der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen sowie sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen, Martina Bierkämper, E-Mail: info@frauen-netz-bergkamen.de.

Bonova will 65 Eigenheime auf dem Gelände der ehemaligen Heideschule bauen



Auf dem Gelände der ehemaligen Heideschule plant Bonova den Bau von 65 Eigenheimen.

Der Projektentwickler Bonava plant erstmals ein Bauvorhaben in Bergkamen. Auf einem rund zwei Hektar großen Areal der ehemaligen Heideschule an der Berliner Straße in Weddinghofen sollen insgesamt 65 neue Eigenheime entstehen. Der entsprechende Grundstückskaufvertrag mit einer Tochtergesellschaft der Fakt AG wurde bereits im August 2020 unterzeichnet.

„Der Wunsch nach einem Haus mit Garten ist bei Eltern mit kleinen Kindern ohnehin groß und hat durch die Corona-Einschränkungen nochmals zugenommen. Doch es fehlt an bezahlbaren Angeboten. Das möchten wir ändern und haben in Bergkamen ideale Rahmenbedingungen dafür gefunden. Nicht nur

weil die Umgebung mit zahllosen Freizeitangeboten glänzt, auch weil direkt vor der Tür Spielplätze und eine neue Kita entstehen. Bessere Voraussetzungen für ein lebendiges Quartier kann ich mir kaum vorstellen“, sagt Projektleiterin Corinna Tiggelman von Bonava, die das Bauvorhaben gemeinsam mit Junior-Projektleiterin Rebecca Reiter betreut.

Das Quartierskonzept sieht einen Mix aus 6 freistehenden Einfamilienhäusern, 48 Doppelhaushälften und 11 Reihenhäusern vor, die entlang zweier ruhiger Stichstraßen entstehen. Alle Häuser werden eine Garage erhalten. Die Reihenhäuser sind zur geförderten Vermietung vorgesehen, alle weiteren Häuser werden zum Kauf angeboten.

„Wir gehen jetzt mit Hochdruck in die weitere Detailplanung, denn die Neubauarbeiten sollen im nächsten Sommer starten. Gut ein Jahr später könnten dann schon die ersten Familien einziehen. Alles in allem rechnen wir aktuell mit etwa zweieinhalb Jahren Bauzeit“, umreißt Rebecca Reiter den Zeitplan und verrät noch ein weiteres Detail: „In Anlehnung an die frühere Schule werden wir das Quartier ‚Heidegärten‘ nennen. Der Name steht für einen Neuanfang auf dem Grundstück.“

Der Verkauf der ersten Häuser in den Heidegärten wird im Frühling kommenden Jahres anlaufen. Interessenten können sich allerdings schon jetzt unverbindlich unter der kostenfreien Rufnummer 0800 670 80 80 vormerken lassen.

Für Bonava ist das Quartier in Bergkamen nur eines von zahlreichen Bauvorhaben in Ruhrgebiet. Weitere Häuser baut das deutsch-schwedische Unternehmen derzeit auch in Schwerte und Dortmund. Zudem laufen die Planungen für zwei neue Eigenheimsiedlungen in Recklinghausen.

Coronavirus: Kita „Mittendrin“ in Oberaden bis zum 27. November geschlossen

Die Ev. Kindertagesstätte „Mittendrin“ in Oberaden bleibt bis zum 27.11. geschlossen. Das Gesundheitsamt des Kreises Unna hat dies veranlasst, nachdem 2 Personen aus dem Umfeld der Kita positiv getestet worden waren.

Alle Eltern wurden informiert, nun erfolgt die Testung aller Kinder. Zunächst ist jedoch für alle die Quarantäne auferlegt worden. In dem Familienzentrum in Oberaden werden 90 Kinder betreut.

Träger der Kindertagesstätte „Mittendrin“ ist das Kindergartenwerk im Ev. Kirchenkreis Unna.

Coronavirus: Zwei weitere Todesfälle im Kreis Unna – 28 Neuinfizierte in Bergkamen

Es gibt zwei weitere Todesfälle im Kreis Unna, die im Zusammenhang mit Corona steht. Verstorben ist ein Mann aus Schwerte im Alter von 73 Jahren am 15. November und eine Frau aus Unna im Alter von 82 Jahren am 18. November. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 71 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 168 neue Fälle gemeldet worden, davon 28 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 5.178 Fälle

gemeldet worden. 112 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.583. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach eigenen Berechnungen damit bei 215,2.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	17.11.2020 16 Uhr	18.11.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	232	246	+14
Bönen	96	96	+0
Fröndenberg	40	44	+4
Holzwickede	66	72	+6
Kamen	96	102	+6
Lünen	537	551	+14
Schwerte	141	143	+2
Selm	53	53	+0
Unna	182	180	-2
Werne	86	96	+10
Gesamt	1529	1583	+54

Übersicht Gesundete

17.11.2020 16 Uhr	18.11.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	467	481	+14
Bönen	157	165	+8
Fröndenberg	216	217	+1
Holzwickede	82	85	+3
Kamen	221	226	+5
Lünen	1164	1208	+44
Schwerte	336	345	+9

Selm	188	194	+6
Unna	363	379	+16
Werne	218	224	+6
Gesamt	3412	3524	+112

Anmeldung zu katholischen Messen ab Ende November

Dies geht ganz einfach online auf der Website der Gemeinde (www.katholische-kirche-bergkamen.de), indem man auf die entsprechende Heilige Messe klickt, die man besuchen möchte. Wer keinen Internetzugang hat, kann sich natürlich im Pfarrbüro der Gemeinde Heilig Geist melden.

Anmelden kann man sich die ganze Woche über für das darauffolgende Wochenende. Anmeldeschluss ist jeweils am Freitag um 10 Uhr. Das Büro ist am Montag, Donnerstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 11 Uhr und am Mittwoch und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr besetzt (Tel. 02307/87011). „Da mit einem erhöhten Anrufer-Aufkommen zu rechnen ist, empfehlen wir dringend die Anmeldung über unsere Website“, betont die Kirchengemeinde.

Pumpwerk

Schönhausen:

Modernisierung der Stromversorgung – Sperrung der Kuhbachtrasse

Der Lippeverband modernisiert die allgemeine Stromversorgung des Pumpwerkes Bergkamen-Schönhausen. Eine Zuleitung zum Pumpwerk, die dafür neu verlegt werden muss, bringt ab dem Ende der Woche eine teilweise Sperrung der Kuhbachtrasse mit sich. Der 600 Meter lange Abschnitt des Rad- und Fußweges zwischen dem Augustweg und der Bambergstraße bleibt voraussichtlich bis zum 4. Dezember aus Sicherheitsgründen gesperrt.

Der Lippeverband stellt durch den Betrieb von Pumpwerken unter anderem die Entwässerung von sogenannten Poldergebieten sicher. Diese Bereiche sind bergbaubedingt abgesackt und würden ohne den Einsatz von Pumpwerken unter Wasser stehen. Die Stromversorgung der Pumpwerke ist dementsprechend wichtig.

Der Lippeverband bittet um Verständnis und entschuldigt sich für etwaige Einschränkungen.

Anlagen in Bergkamen

In Bergkamen betreibt der Lippeverband 11 Pumpwerke, 13 Sonderbauwerke wie Hochwasser- oder Regenrückhaltebecken und rund 9,5 Kilometer Kanäle. Außerdem unterhält der Verband in Bergkamen rund 26 Kilometer Wasserläufe, wovon rund 5 Kilometer zur Lippe zählen.

GSW halten die Strompreise 2021 stabil – Erdgas wird allerdings teurer

Erfreuliche Nachrichten für alle Stromkunden der GSW: Der örtliche Energieversorger hält die Strompreise für seine Haushalts- und Gewerbekunden im Jahr 2021 weiterhin stabil.

„Für die Sparte Erdgas kann diese gute Nachricht allerdings nicht wiederholt werden“, schränkt Thomas Gaide, Centerleiter Vertrieb und Beschaffung, die Botschaft etwas ein. Für Erdgaskunden müssen die Preise leicht angehoben werden, da durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) der CO₂-Preis neuer Preisbestandteil der Erdgaslieferungen wird. „Darauf haben die GSW keinen Einfluss“, betont Gaide. Der CO₂-Preis beträgt für Erdgas 25 Euro/Tonne bzw. 0,455 Cent/kWh (Netto) / 0,54 Cent/kWh (Brutto). Mit dieser neuen Abgabe möchte der Gesetzgeber unter anderem Anreize für die Nutzung klimaschonender Technologien, das Sparen von Energie und die Nutzung erneuerbarer Energie schaffen.

Leider gleichen die gesunkenen Beschaffungskosten für Erdgas die zusätzlichen Kosten durch den CO₂-Preis nicht aus. Zum 01.01.2021 steigt daher der Arbeitspreis um 0,35 Cent/kWh (Netto) / 0,42 Cent/kWh (Brutto). Der Grundpreis bleibt unverändert. Alle Erdgaskunden der GSW werden diese Woche schriftlich über die Preisänderung informiert.

Coronavirus: Weiterer Todesfall im Kreis Unna – 40 Neuinfektionen in Bergkamen

Es gibt einen weiteren Todesfall, der im Zusammenhang mit Corona steht. Verstorben ist ein Mann aus Bönen im Alter von 71 Jahren am 16. November. Im Zusammenhang mit Corona sind damit insgesamt 69 Menschen aus dem Kreisgebiet verstorben.

Heute sind 126 neue Fälle im Kreis Unna gemeldet worden, davon 40 in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 5.010 Fälle gemeldet worden. 172 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 1.529. Der 7-Tages Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner liegt nach eigenen Berechnungen damit bei 204,3.

– Max Rolke / Kreis Unna –

16.11.2020 16 Uhr	17.11.2020 15.30 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	217	232	+15
Bönen	99	96	-3
Fröndenberg	41	40	-1
Holzwickede	66	66	+0
Kamen	106	96	-10
Lünen	563	537	-26
Schwerte	149	141	-8
Selm	57	53	-4
Unna	187	182	-5
Werne	91	86	-5
Gesamt	1576	1529	-47

Übersicht Gesundete

16.11.2020 16 Uhr	17.11.2020 15.30 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	442	467	+25
Bönen	149	157	+8
Fröndenberg	210	216	+6
Holzwickede	75	82	+7
Kamen	205	221	+16
Lünen	1107	1164	+57
Schwerte	321	336	+15
Selm	183	188	+5
Unna	336	363	+27
Werne	212	218	+6
Gesamt	3240	3412	+172

Neues Kinderbuch von Heinrich Peuckmann: Viel los in der Kirche

Rechtzeitig vor Weihnachten ist ein neues Kinderbuch vom ehemaligen Lehrer am Bergkamener Gymnasium Heinrich Peuckmann erschienen: „Viel los in der Kirche“.



Zum Inhalt: Sophie geht manchmal an einer Kirche vorbei. Schön sieht die aus, findet Sophie. Allein die bunten Fenster! Als Arne sich traut, mit ihr reinzugehen, und vorn aus Spaß eine Predigt hält, lernen sie den Pfarrer kennen. Ist der nett! Und was sie alles erleben: Einen Tiergottesdienst, ein abenteuerliches Gemeindefest! In seiner Erzählung gelingt es dem preisgekrönten Autor in gewohnt eindrücklicher Sprache, Kindern Kirche zu erklären – und warum es sich lohnt dabei zu sein und mitzumachen!

„Was wissen Kinder eigentlich noch von Kirche und Christentum?“ fragt Heinrich Peuckmann. „Ich habe eine lustige, manchmal melancholische, in jedem Fall unterhaltsame Kindergeschichte geschrieben, in der ganz nebenbei viel über das Christentum erzählt wird. Man kann ja später Religion ablehnen, aber man sollte doch wissen, was sie bedeutet, finde ich. Sie eignet sich für Grundschulkinder, aber zum Vorlesen für jüngere Kinder. Und natürlich auch für ältere.“

Die Zeichnungen stammen von Agnes Domke Sie hat evangelische Theologie und Freie Kunst in Dresden, Paris und Helsinki studiert. Sie lebt als freie Autorin mit ihren zwei Kindern in Berlin. Von ihr ist im Autumnus Verlag der Roman „Twist!“

erschienen.

- ISBN-13 : 978-3964480446
 - ISBN-10 : 3964480444
 - Herausgeber : Autumnus Verlag; Originalausgabe Edition (8. November 2020)
 - Leseniveau : 5 – 10 Jahre
 - 15,95 Euro
-

Roland Schäfer neuer Vorsitzender des Museum- Fördervereins Bergkamen



Roland Schäfer ist
neuer Vorsitzender
des Museum-
Fördervereins

Mit einem Schreiben hat sich Roland Schäfer den Mitgliedern

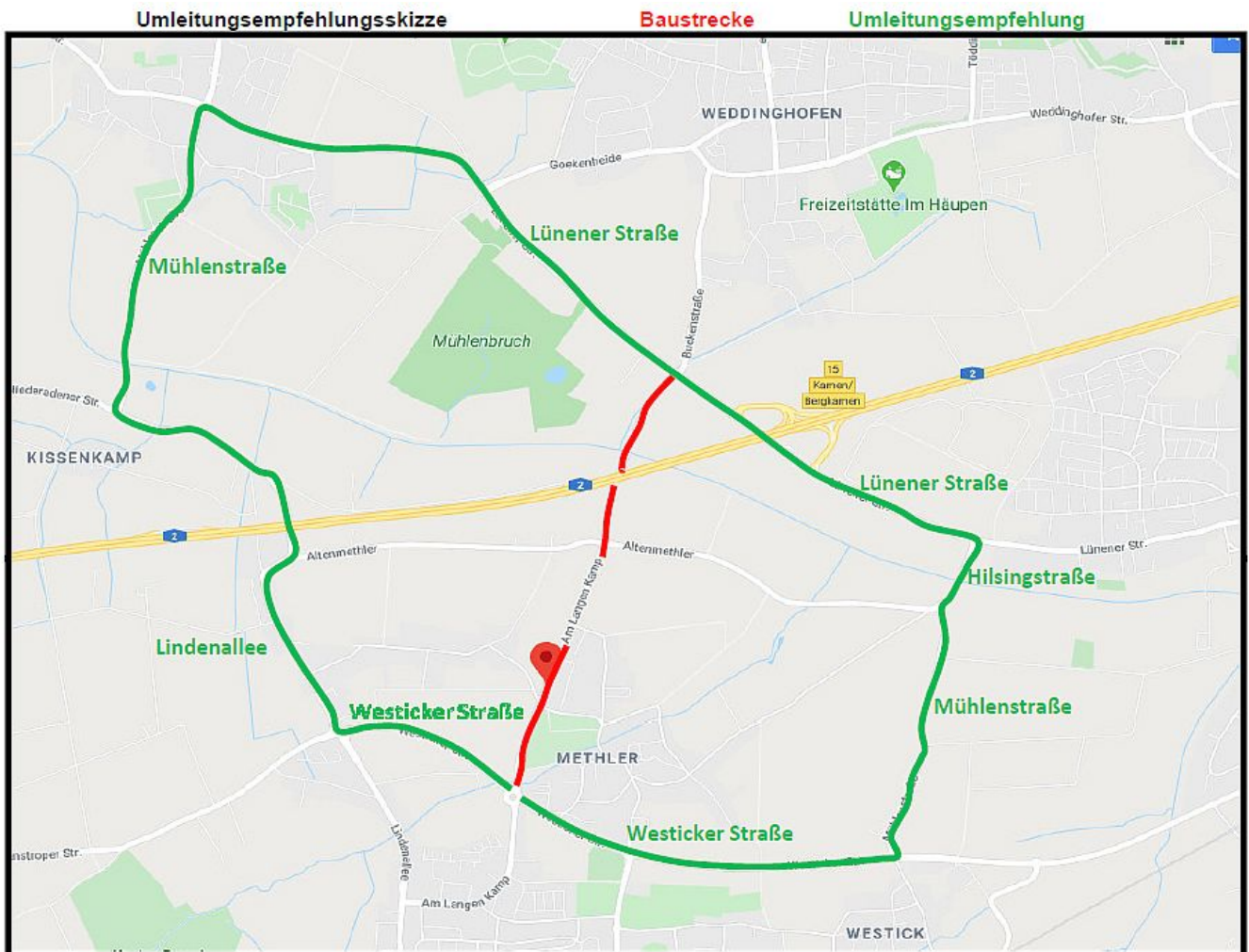
der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen als neuer Vorsitzender vorgestellt. Offiziell hat er dieses Amts am 1. November angetreten.

Gewählt wurde er in einer Mitgliederversammlung des Fördervereins, die vor einigen Monaten stattfand, als dies die Corona-Verordnung noch zuließ. Dem Vorstand gehören außerdem an: die stellvertretenden Vorsitzenden Jochen Baudrexl und Dorothee Langenbach, unterstützt durch den neuen Schatzmeister Tobias Laaß sowie Geschäftsführerin Beate Tebbe.

Eigentlich sollte der Stabwechsel vom bisherigen Vorsitzenden Dr. Jens Herold in der turnusmäßigen Novemberversammlung des Fördervereins vollzogen werden. Die kann Corona-bedingt natürlich nicht stattfinden. Roland Schäfer versprach in dem Brief, diese Versammlung so schnell wie möglich nachzuholen.

Wörtlich heißt es in dem Schreiben an die Mitglieder: „Da ich selbst Mitglied des Museumsfördervereins bin, habe ich auch stets die wertvolle Unterstützungsleistung unseres Vereins und seiner Mitglieder für die Arbeit des Stadtmuseums gekannt und zu schätzen gewusst. Meine Wertschätzung der Arbeit des Stadtmuseums und der Leistungen des Museumsfördervereins beruhen zum einen auf Interesse an geschichtlichen Fragestellungen. So habe ich neben meinem abgeschlossenen Jurastudium – wozu auch Rechtsgeschichte gehörte – einige Semester an der Fakultät für Geschichtswissenschaft und für Soziologie der Universität Bielefeld studiert. Zum anderen aber weiß ich, dass die Präsentationen, Ausstellungen und Aktivitäten des Stadtmuseums – immer begleitet vom Museumsförderverein – einen wesentlichen Anteil zur positiven Außenwirkung und Außendarstellung unserer Stadt leisten.“

Sanierung Am Langen Kamp: Arbeiten beginnen mit Verspätung am Donnerstag



Die Trag- und Deckschicht der Straße Am Langen Kamp (K9) in Kamen wird erneuert. Die für Ende Oktober geplanten Arbeiten beginnen mit Verspätung am Donnerstag, 19. November. Die Maßnahme wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt und ist mit 450.000 Euro angesetzt.

Der erste Bauabschnitt beginnt ab Westicker Straße/Am Langen Kamp und endet an der Einmündung Altenmethler/Am Langen Kamp. Während der Bauarbeiten wird das Teilstück komplett gesperrt. Anlieger haben aber weiterhin die Möglichkeit, ihre Grundstücke zu erreichen. Eine Umleitung wird ausgeschildert

und erfolgt über Westicker Straße, Lindenallee, Mühlenstraße, Lünener Straße, Hilsingstraße und wieder Mühlenstraße.

Nach Fertigstellung des ersten Abschnitts werden die Sanierungsarbeiten bis zur Einmündung Lünener Straße/Am Langen Kamp fortgesetzt. Auch hier wird es eine Vollsperrung geben. Anwohner können ebenfalls weiterhin zu ihren Grundstücken gelangen. Es wird die gleiche Umleitung gelten wie für Abschnitt 1.

Die Anwohner werden vor der Maßnahme über die Arbeiten informiert. Während der Arbeiten wird es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen, dafür bittet der Kreis um Verständnis. PK | PKU